

Konrad Nabel:

Rückenwind für das Freiwillige Ökologische Jahr in Schleswig-Holstein

Zu den Beschlüssen im Koalitionsausschuss zum Haushalt des Umweltministeriums erklärt der umweltpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Konrad Nabel:

Wir haben uns im Koalitionsausschuss dafür eingesetzt, im Haushaltsentwurf des Umwelt- und Landwirtschaftsministeriums einer erkennbaren Schiefelage zu Lasten der Umwelt entgegen zu wirken. Daher wollten wir u.a. erreichen:

- Die Akademie für Natur und Umwelt am Standort Neumünster zu erhalten.
- Die von der Landesregierung vorgesehene Kürzung beim Freiwilligen Ökologischen Jahr deutlich zu reduzieren.
- Das Bündnis für Entwicklungspolitische Initiativen (B.E.I.) weiter angemessen zu fördern.
- Im Landeswald weiter die Umweltbildung zu erhalten und durch einen Sperrvermerk den schrittweisen Verkauf von Parzellen zunächst zu stoppen.

Ich freue mich, dass sich die CDU im Koalitionsausschuss bei der Förderung des Erlebniswaldes Trappenkamp (Erhöhung in 2007 und 2008 um jährlich 100.000 € auf den Ansatz für 2006) und teilweise bei der Förderung des Freiwilligen ökologischen Jahres bewegt hat (Rücknahme der vorgesehenen Kürzungen um 86.000 € jährlich für 2007 und 2008).

Bedauerlich ist aber vor allem, dass nun der Umzug der Akademie für Natur und Umwelt vom ausgezeichneten Lern- und Standort Neumünster in das ungeeignete Verwaltungsgebäude des Landesamtes für Natur und Umwelt in Flintbek nicht mehr zu verhindern ist. Hier war es in einer Gesamtschau aller Beschlüsse im Koalitionsausschuss leider nicht möglich, bei der CDU mehr Bewusstsein und Verantwortung für die Umwelt zu erreichen.